

mini MCCCCXX. in crastino sancti Thome Cantuariensis invenimus litteram domini Iohannis de Riffenberg militis ubir eyn sūne'; nichts weiter. Vorn und hinten im Cod. eine zum Theil unleserliche Urkunde für Friedberg zum Einband verwandt.

22349. membr. (vgl. N. A. IV, 365). f. 203' s. XIV. in. Die Verse: 'Die Cayphe' mit der folgenden Prosaauslegung sind für die Libelli abgeschrieben. Eine Angabe über Herkunft des Cod. fehlt. Auf einem vorgebundenen Papierblatt die moderne Notiz: 'Purchased of Boone, 27. Mar. 1858'.

22634. membr. s. XII. (vgl. N. A. IV, 366). f. 114'. Der Brief Gerhohs von Reichersberg an Bernhard von Clairvaux ist von Hüffer gedruckt im Hist. Jahrb. der Görresges. VI, 268.

22793. membr. s. XI. (vgl. N. A. IV, 366). f. 2. (s. XIII? halb ausradiert): 'Liber sancti Petri in Erphordia'. Nur 42 Blätter: Beginnt unvollständig mit den Worten: 'Gallias miserit' in Absatz 11 des Rescriptum Hilduini. Dann folgt der andere Brief Hilduins, die Passio S. Dionysii Areopagitae mit der Revelatio Papst Stephans III. und die Vita S. Symeonis Trevirensis, die mitten auf f. 42 endet: 'resolidatis ascendit pedibus'. Auf der Mitte von f. 42' stehen von derselben Hand, die den Text geschrieben hat, die bekannten Verse Otlohs. Ursprünglich ist in dem Cod. noch sehr viel mehr enthalten gewesen, denn f. 1 steht unten roth s. XIII. ex.: 'In hoc libro continentur ista: passio S. Dionisii, vita S. Symeonis, passio S. Sebastiani, passio S. Vincencii, vita S. Burchardi, sermo in festo omnium Sanctorum, passio S. Kiliani, vita S. Sole, vita S. Syri, vita S. Sacui (so! unten richtig Saturi), vita S. Pancratii, vita S. Columbani, vita S. Wolfgangi'. f. 5 unten von anderer Hand s. XIII. dasselbe Verzeichnis schwarz. — Drei weitere Theile des Cod. sind jetzt, wie nicht zweifelhaft sein kann, in Cheltenham, nämlich 16374 Vita S. Burchardi und Sermo in festivitate omnium Sanctorum, 16375 Vita S. Solę und 16359 Vita S. Wolfgangi. Alle diese Hss. stammen aus der Sammlung Libris. Alle sind ohne festen Einband, nur in Pergament, 16359 in moderne Pappe geheftet. Alle gehören dem 11. Jh. an, nur die Vita Burchardi dem 10. Jh. In der ganzen Anlage sind alle untereinander sehr ähnlich. Die einzelnen Theile sind verschieden beschnitten; zieht man das in Betracht, so zeigen die Maasse überraschende Uebereinstimmung. Ich notierte für 22793: 20,5 × 13,8 cm; 16374: 21 × 15,5 cm; 16375: 20 × 14,7 cm; 16359: 20,5—